

Tätigkeitsbericht 2019



Bis April 2019	<p>Die bereits im Jahr 2018 begonnenen Aufklärungskampagnen zum Thema Geburtsurkunden führte der Partnerverein TTA in Togo fort. Die Sensibilisierungen standen unter dem Slogan „J'ai le droit à mon identité“ (Ich habe das Recht auf meine Identität).</p> <p>Mit den Aufklärungskampagnen konnten zahlreiche Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Hebammen erreicht werden.</p> <p>Es wurden insgesamt 222 Geburtsurkunden ausgestellt und es erschienen Berichte in der Onlinezeitung „Savoir“, im togoischen Fernsehen „TVT“ und im Radio KARA.</p>
Mai 2019	<p>Beim Afrikatag in Kiel informierte ein starkes Team von Togo Ta Alafia e.V. viele Interessierte über die Projekte in Togo. Der Tag wurde genutzt, um sich mit anderen Vereinen auszutauschen, die sich ebenfalls in afrikanischen Ländern engagieren. Darüber hinaus hielten Gregor Dampf und Jonathan Amanga einen lebhaften Vortrag über die Geburtsurkundenproblematik in Togo.</p>
Juli 2019	<p>In einer intensiven Vorstandssitzung kam der Vorstand zum Ergebnis, dass ein hohes Potential für die Entwicklung Togos im Bereich der Informatik liegen könnte. Um erste Erfahrungen mit der Durchführung von Computerkursen zu gewinnen, und Kindern und Jugendlichen erstmalig einen Zugang zu einem Computer zu ermöglichen, organisierte der Verein in Zusammenarbeit mit drei Kinderheimen einen Computerkurs für 50 junge Togoer*innen.</p>
September 2019	<p>Aus der Evaluation des Computerkurses konnte die Erkenntnis gewonnen werden, dass es einen erhöhten Bedarf an dem Erlernen von Computertechniken gibt. Daher wurde ein weiteres Projekt ausgearbeitet, das 30 Straßenkindern und –jugendlichen ermöglichte, erste Computerkenntnisse im Rahmen eines einwöchigen Computerkurses zu sammeln. Dabei stand nicht nur die Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern auch die sozialpädagogische Arbeit mit den benachteiligten Jugendlichen.</p>

<p>Oktober 2019</p>	<p>Togo Ta Alafia e.V. präsentierte sich zum ersten Mal an der Schule „Bischöfliches Pius-Gymnasium Aachen“ im Rahmen von Projekttagen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Andrea Siek bedanken, die diese Kooperation initiiert hat.</p> <p>Im Rahmen des Projekts zum Thema <i>Gleichberechtigung der Frau und Bildung in Togo</i> unterstützten Vorstands- und Vereinsmitglieder authentisch die Projektarbeit. Während des Schulfestes wurden zwei informative Vorträge über Geburtsurkunden gehalten, die einen kleinen Überblick über den Verein und das Thema Geburtsurkunden gaben.</p> <p>Wenige Tage später stellten die Schüler*innen ihre Plakate und Ergebnisse bei einem Afrikatag der UNSECO-Schulen in NRW aus.</p>
<p>November 2019</p>	<p>In Bonn fand die satzungsgemäße Mitgliederversammlung statt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.</p> <p>Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie Jahresrückblick, Finanzübersicht, Entlastung des Vorstandes u.v.m. wurde gemeinsam über Verbesserungen der Organisation der Vereinsarbeit beraten und kommende Projekte diskutiert.</p> <p>Auf Anregung von Mitgliedern wurde das Anmeldeverfahren vereinfacht. Um Mitglied zu werden genügt es jetzt ein Online-Formular auszufüllen, sodass der mühsame Umweg über den Briefkasten entfällt. Nach dem die Anmeldung wesentlich unkomplizierter geworden ist, freuen wir uns umso mehr über alle, die neue Mitglieder anwerben.</p>
<p>Dezember 2019</p>	<p>Am dritten Computerkurs nahmen 50 finanziell benachteiligte Studierende der Universität Kara teil.</p> <p>Bereits im Oktober hatte Togo Ta Alafia e.V. einen Projektantrag bei der Umweltlotterie „Bingo!“ eingereicht. Der Antrag umfasste eine zweijährige Aufklärungskampagne zu der Wichtigkeit von Geburtsurkunden, bei der unter anderem 600 Geburtsurkunden ausgestellt werden sollten und ein Großteil der Bevölkerung mittels TV und Radio erreicht werden sollte.</p>

Mitte Dezember kam für uns bereits ein frühes Weihnachtsgeschenk: Der Antrag wurde bewilligt, sodass wir 2020 bis unter die Fingerspitzen motiviert mit einem großen Projekt, welches eine große Weitreiche in Togo haben wird, starten können.

Des Weiteren wurde TTA, zusammen mit anderen Vereinen, die sich in Togo engagieren, nach Berlin ins BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) eingeladen. Das Treffen stand unter der Überschrift „Vision Togo 2030“. Zusammen mit dem deutschen Minister Gerd Müller und dem Botschafter von Togo wurde über die Ausrichtung und Ziele der Entwicklungszusammenarbeit von Togo und Deutschland beraten. Außerdem organisierte Katharina Theune mit der Band Crossbeatz ein Benefizkonzert, dessen Erlös Togo Ta Alafia e.V. zugutekam.